

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Igstadt am 17. Juni 2008

Annahme "Gelber Säcke" auf dem Wertstoffhof

Beschluss Nr. 0018

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die Annahme der sogenannten „Gelben Säcke“ des Dualen Systems auf den Wertstoffhöfen im Stadtgebiet Wiesbaden wie in der Vergangenheit kurzfristig wieder unentgeltlich sicherzustellen.

Als Begründung wurde dem Ortsbeirat Igstadt mitgeteilt, dass die Verträge die seitens der Stadt Wiesbaden mit einer privaten Entsorgungsfirma geschlossen worden sind, diese Leistung nicht behalten.

Sollte dies zutreffend sein, muss unserer Einschätzung nach entsprechend nachverhandelt werden, da es nicht sein kann, dass die Bürgerinnen und Bürger unter fehlerhaft ausgehandelten Vertragskonditionen seitens der städtischen Fachämter eine deutliche Verschlechterung ihres Entsorgungsbemühens hinnehmen müssen. Die jetzige Situation der Nicht-Annahme der gelben Säcke an den städtischen Wertstoffhöfen ist umso unverständlicher, wenn man sich bewusst macht, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Entsorgung des Verpackungsmülls bereits durch die Recyclinggebühren (= „Grüner Punkt“ bei den einzelnen Consumer-Produkten) mit dem erforderlichen Mehrpreis mitbezahlt haben. Dies ist ein unhaltbarer Zustand.

Wenn wir alle nicht wollen, dass illegale Müllablagerungen die Regel werden, sind in Wiesbaden die in der Vergangenheit vorhandenen Entsorgungsstrukturen weiterhin vorzuhalten und umweltpolitischen Aussagen von Seiten der Stadt Wiesbaden und der betreffenden Parlamentsfraktionen kennzeichnen sich als Verbalpropaganda ohne tatsächlichen Inhalt.

Insofern wird der Magistrat hiermit gebeten, wirklich bürgerfreundliche und damit angemessene Müll-Entsorgungssysteme für seine Bürger vorzuhalten.

Verteiler:

Dezernat VII
Entsorgungsbetriebe

Ruckes
stellvertretende Vorsitzende